

Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg

-Gemeinderat Loitsche-Heinrichsberg-

Niederschrift Ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Loitsche- Heinrichsberg

Sitzungstermin:	Montag, 23.01.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Loitsche, Dorfgemeinschaftshaus, Magdeburger Straße 1

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Bettina Roggisch

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Wolfgang Funke

Herr Manfred Gaßmann

Frau Diana Gottschling

Herr Michel Jagodzinski

Herr Florian Moritz

Frau Marlis Schorgel

Herr Michael Tönniges

Herr Marc Ziemer

Schriftführer

Frau Sylvi Klein

Verwaltung

Frau Katja Sonntag

Es fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Frau Dr. Alexandra Gericke

entschuldigt

Herr Mario Rosenbohm

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.11.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 6 Umsetzung To-do-Liste

- 7 Informationen Breitbandausbau
- 8 Informationen Haushaltsplanung
- 9 Anfragen und Anregungen
- 12 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 13 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Roggisch, eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Herrn Salomo der Firma WSTC GmbH Magdeburg, Herrn Siegemund der Firma Osterburger Straßen-, Tief- und Hochbau GmbH (OST BAU), die stellvertretende Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Sonntag, die Protokollantin Frau Klein sowie 8 Gäste.

Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anzahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

An der Sitzung nehmen **acht Gemeinderäte** und **eine Bürgermeisterin** teil

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Herr Funke, vertretend für die UWG-Fraktion rügt die Lesbarkeit der Tagesordnung, sie sei für außenstehende Bürger nicht lesbar.

Zur Bezeichnung des Tagesordnungspunktes 8 - Informationen zur Haushaltsplanung - gibt Herr Funke an, dass man durchaus verlangen könne, diesen Punkt mit „Vorbereitung der Haushaltsplanung auf Basis der in der Verwaltung vorliegenden Materialien“ zu benennen.

Auch ist er mehrfach gefragt worden, was denn eine To-do-Liste sei. Es ist für ihn nicht verständlich, weshalb man hier auf Anglizismen zurückgreifen muss.

Er fordert Lesbarkeit für außenstehende Bürger ein.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um Bearbeitung gebeten.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht geäußert.

Die Tagesordnung wird wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 10
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	9
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.11.2022

In der letzten Sitzung vom 28.11.2022 wurde im öffentlichen Teil unter TOP 6 die Vereinbarung des LHW und der Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg über die Nutzung des Deichverteidigungsweges zwischen Heinrichsberg und Rogätz vorgestellt und besprochen.

Innerhalb der Fragestellungen der Gemeinderäte an Herrn Günther (LHW) äußerte Herr Funke den Vorschlag in Richtung Verwaltung, eine Umlage für die landwirtschaftlichen Betriebe, die diesen Weg ausschließlich nutzen, zu erheben.

Herr Schmette wies darauf hin, dass es keine Zwangsumlage geben wird und die Gemeinderäte lehnten dies ebenfalls ab, da auch nichtortsansässige PKW's u. a. diesen Weg befahren und eine Kontrolle hierfür nicht umgesetzt werden kann.

Dieser Diskussionsauszug wurde nicht in die Niederschrift aufgenommen, da es sich, gemäß § 15 der Geschäftsordnung der Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg, welche in der konstituierenden Sitzung des Rates beschlossen wurde und seit Juli 2019 in Kraft getreten ist, um eine Ergebnisniederschrift handeln sollte.

Herr Funke, vertretend für die UWG-Fraktion, rügt die Nichtaufnahme seiner Darlegung in die Niederschrift zur letzten Sitzung vom 28.11.2022 und reicht folgende Ergänzung ein:

Ergänzung der Niederschrift der Ratssitzung vom 28.11.2022

TOP 6 – Vereinbarung des LHW und der Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg über die Nutzung des Deichverteidigungsweges zwischen Heinrichsberg und Rogätz
Vorlage: BV-LH/0712/2022

Die UWG-Fraktion legt dar, dass die landwirtschaftlichen Betriebe für die Nutzung des Deichverteidigungsweges eine Umlage zu zahlen haben.

Die Ergänzung ist der Niederschrift unter TOP 3 als Dokument beigelegt.

Herr Tönniges weist darauf hin, dass man die Formulierung unter TOP 12 der letzten Sitzung vom 28.11.2022 ändern sollte. Hier heißt es:

„Herr Gaßmann merkt an, dass der Container vom Friedhof Loitsche **entfernt** werden soll, da dieser mehr als befüllt ist“.

Richtig müsste es lauten: „... **geleert** werden soll, da dieser mehr als befüllt ist“. Es könnte sonst der Eindruck entstehen, dass dort kein Container mehr aufgestellt wird.

Die Niederschrift (Öffentlicher Teil) der letzten Sitzung vom 28.11.2022 wird mit vorgenannten Änderungen wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 10
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	9
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Neubauer äußert seinen Unmut über den Ausschluss der Bevölkerung, insbesondere seiner Person, zur Eröffnung des Deiches.
Des Weiteren bekundet Herr Neubauer seinen Ärger über verschiedene Situationen zu Zeiten des letzten Hochwassers.

Frau Roggisch weist ihn darauf hin, dass diese Angelegenheiten bereits schon zu damaliger Zeit besprochen wurden.

Auch bemängelt Herr Neubauer etwas energischer die Abhandlung in einer Grundstücksangelegenheit.
Die Bürgermeisterin bittet ihn ruhig zu bleiben und bietet die Beantwortung seiner Fragen an.

Diese Antworten würde er kennen, so Herr Neubauer, und verlässt, noch immer verärgert, den Raum.

Herr Schulze trägt vor, dass er ein Grundstück in der Stendaler Straße gekauft hat und dort bauen möchte.

Dieses Grundstück wurde ihm vor einiger Zeit von der Gemeinde als mögliches Baugrundstück angeboten. Nun hat er eine Bauvoranfrage an das Bauamt gestellt, welche mit der Begründung, dass die Baulücke um 5 Meter zu groß sei, negativ beschieden wurde. Das Kreisplanungsamt hat dieses Vorhaben als unzulässig erklärt.

Er teilt mit, dass, aufgrund der über 80 Meter großen Baulücke, innerorts gleich außerorts gilt, und ein Bebauungsplan erstellt werden muss.

Der Gemeinderat äußert seine Fassungslosigkeit über diese Entscheidung und wird sich mit der Verwaltung diesbezüglich beraten.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um Prüfung gebeten.

Herr Köhn aus Loitsche gibt an, in der Sitzung vom 18.10.2021 mehrere Fragen gestellt zu haben, deren Beantwortung noch ausstehen. Eine dieser Fragen möchte er in der heutigen Sitzung noch einmal aufgreifen.

Hierbei handelt es sich um den Plattenweg von der L 44 über K + S und MAGNA zum Bahnhof Zielitz.

Er erfragt die Möglichkeit, mit Hilfe der beiden ansässigen Firmen, einen Seitenstreifen der Betonplatten mit einer Asphaltsschicht zu überziehen, um ihn für Radfahrer befahrbar zu machen.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um Beantwortung gebeten.

Auch Herr Ziemer teilt den Unmut Herrn Köhns in diesem Zusammenhang.

Er erfragte ebenfalls des Öfteren (letztmalig in der Sitzung vom 17.10.2022) die Möglichkeit zur Errichtung eines befestigten Radweges, neben der Kopfsteinpflasterfläche, zum beliebten Ausflugsziel „Bahnwärterhäuschen“, deren Beantwortung auch hier noch aussteht.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um Beantwortung gebeten.

zu 5 Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Die Bürgermeisterin informiert die Gemeinderäte über die Anpassung und beiderseitige Unterzeichnung der Mitbenutzungsvereinbarung des Deichverteidigungsweges zwischen Heinrichsberg und Rogätz.

zu 6 Umsetzung To-do-Liste

Herr Funke, als Vorsitzender der UWG-Fraktion, stellt die Frage, ob das Kommunalverfassungsgesetz (KVG) für die Verwaltung gilt.

Hintergrund dieser Frage ist die nicht fristgerechte Beantwortung innerhalb, in der Regel, eines Monats (§ 43 Abs. 3 KVG LSA).

Es handelt sich in diesem Fall um die Anträge 01/2022, 02/2022, 03/2022 und 04/2022, die zwar als „erledigt“ gelten, die UWG-Fraktion aber keine schriftlichen Informationen darüber erhalten hat.

Frau Sonntag, als stellv. Verbandsgemeindebürgermeisterin, informiert Herrn Funke darüber, dass die Verwaltung sehr wohl an der fristgerechten Beantwortung interessiert ist, es aber aufgrund anderer Umwelteinflüsse, wie Krankheit oder der Wartezeit auf die Beantwortung von an andere Institutionen gestellte Anfragen, bedauerlicherweise manchmal etwas länger dauert.

Herr Funke erklärt, dass die Energieproblematik mit dem Straßenbau zumindest gleichrangig behandelt werden sollte, denn es würde den Eindruck erwecken, dass die Verwaltung Informationen bewusst nicht herausgibt, um nicht über Wege zur Energieeinsparung zu reden. „Man will 2023 Straßen bauen, alles andere gibt es nicht“, so Herr Funke.

Auch hier macht Frau Sonntag deutlich, dass der Verwaltung das Thema „Energiesparen“ sehr wichtig ist. Dass die geforderten Unterlagen zu den Jahresverbräuchen, der im Gemeindeeigentum befindlichen Gebäude, noch nicht übergeben wurden, liegt zum einen daran, dass diese mit großem Aufwand berechnet werden müssen, und zum anderen, dass alle Mitgliedsgemeinden den selben Wunsch haben.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um Bearbeitung zur nächsten Sitzung am 06.03.2023 gebeten.

Herr Ziemer unterbreitet den Vorschlag, zur nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt „Erneuerbare Energie“ aufzunehmen.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um Bearbeitung gebeten.

Weiter erkundigt sich Herr Ziemer nach der schon einmal gestellten Frage zur Möglichkeit/Umsetzung der Anbringung eines Verkehrsspiegels im Bereich Wilhelmstraße/Ramstedter Straße, da man den Straßenbereich sehr schlecht einsehen kann.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um Beantwortung in Form einer Mitteilungsvorlage zur nächsten Sitzung am 06.03.2023 gebeten.

zu 7 Informationen Breitbandausbau

Herr Siegemund informiert die Gemeinderatsmitglieder und die anwesenden Gäste über die Verfahrensweise zum Ausbau des Breitbandnetzes.

Auftrag für die Firma OST BAU ist die Übergabe eines sogenannten „kalten Netzes“ an DNS-Net.

Die Arbeiten gestalten sich allerdings hin und wieder etwas schwierig, was zum einen an den teilweisen Verständigungsproblemen mit den osteuropäischen Kollegen liegt und zum anderen an behördlichen Genehmigungsverfahren, wie zum Beispiel das der Deutschen Bahn, für die Querung am Bahnhof Zielitz/Ort, welche um 20 Meter verlegt werden muss.

Von dieser Maßnahme sind die Gemeinden Zielitz, Loitsche-Heinrichsberg und Rogätz abhängig, denn hier muss die Hauptleitung verlegt werden.

Von den anfänglich eingereichten ca. 300 Anträgen sind es nun ca 500 – Tendenz steigend. Herr Siegemund sagt: „Es wird gebaut, bis nichts mehr geht“.

Solange die Bauarbeiten in den jeweiligen Bereichen noch nicht abgeschlossen sind, können noch Anträge eingereicht und ausgeführt werden.

Herr Tönniges stellt die Frage nach der Wiederherstellung der Oberflächen. Hier wurden stellenweise Pflastersteine in eine vorher geschlossene Asphaltsschicht eingesetzt.

Dies ist nur als Provisorium zu sehen, so Herr Siegemund. Zu Beginn wurden die Stellen mit Schotter gefüllt, was immer wieder nachgebessert werden musste. Um dies zu vermeiden habe man sich für Pflastersteine als vorrübergehende Lösung entschieden.

Flächen, die mit Asphalt aufgenommen wurden, werden auch wieder mit Asphalt geschlossen, versichert Herr Siegemund.

Er sieht der Nachfrage von Herrn Tönniges, ob man damit rechnen könne, dass die ersten Anschlüsse Ende 2023 in Betrieb genommen werden, optimistisch entgegen, was natürlich abhängig von dem Genehmigungsverfahren der Bahn ist.

zu 8 Informationen Haushaltsplanung

Herr Salomo erläutert dem Gemeinderat seine Kostenschätzungen für folgende Straßen/Gehwege, um die Abfolge der Umsetzung festlegen zu können und um, in Zusammenarbeit mit Frau Sonntag als Kämmerin, zu prüfen, welche finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung stehen:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| ▪ Kirchstraße | OT Loitsche |
| ▪ Krummer Weg | OT Loitsche |
| ▪ Siedlung | OT Loitsche |
| ▪ Umfassungsstraße (mit Beleuchtung) | OT Heinrichsberg |
| ▪ Parkstraße (Abschnitt I und II) | OT Heinrichsberg |
| ▪ Rogätzer Straße | OT Heinrichsberg. |

Der Auftrag für den Gehweg der Dorfstraße im Ortsteil Ramstedt befindet sich bereits in Bearbeitung.

Herr Funke, Vorsitzender der UWG-Fraktion stellt den Antrag, diese Kostenschätzung ebenfalls für die Maßnahme Magdeburger Straße (Ende der Bitumfläche) bis zur Stendaler Straße (Notwendigkeit) durchzuführen, da seiner Ansicht nach der Ortsteil Loitsche bei der Gewichtsverteilung pro Ortsteil ungleichmäßig belastet ist.

Frau Roggisch merkt hierzu an, dass es sich um eine Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg handelt.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird zur nächsten Sitzung am 06.03.2023 um Aufstellung der Baukosten der letzten Jahre für den Ortsteil Loitsche im Vergleich zum Ortsteil Heinrichsberg gebeten.

Die Bürgermeisterin bittet den Kauf von Besteck, Servierwagen sowie die Anbringung einer Außensteckdose für das DGH Loitsche in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Auch die Bitte von Herrn Engel, zum Aufstellen einer Straßenbeleuchtung im Straßenbereich seiner Werkstatt (Zur Darre), leitet sie an Frau Sonntag weiter.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um Zuarbeit gebeten.

Frau Sonntag unterrichtet den Gemeinderat über die derzeitige Haushaltssituation der Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg und schlägt vor, die für Investitionen geplanten 610.000 Euro aus dem Jahr 2022 in das Jahr 2023 zu übernehmen, um sicherzustellen, dass die Gemeinde auch ohne den Haushalt 2023 zeitnah mit der Umsetzung der Straßensanierung fortschreiten kann.

Festlegung:

Das zuständige Amt wird um die Zuarbeit für die Planungsaufträge folgender Straßen gebeten:

- Kirchstraße OT Loitsche
- Parkstraße (Abschnitt II) OT Heinrichsberg.

Der Gemeinderat stimmt über die Beauftragung zur Sanierung dieser Straßen wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 10
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	9
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

zu 9 Anfragen und Anregungen

Herr Funke, vertretend für die UWG-Fraktion, richtet die Frage an Frau Sonntag, weshalb die Übergabe der Jahresrechnungen 2013 – 2017 so lang auf sich warten lässt.

Frau Sonntag erklärt die Situation und teilt mit, dass die benannten Jahresrechnungen bis zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2023 (vorauss. 04/2023) dem Gemeinderat übergeben werden.

zu 12 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 13 Schließung der Sitzung

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt um 20:37 Uhr die Sitzung.

Bettina Roggisch

Sylvi Klein

f.d.Richtigkeit